

Logisticjob.com**Logistik**job.de**Logistic**consultant.net**Logistik**berater.net

Logistic Analytic Service Group GmbH
 Dienstleistungsbereich
Logistikberater.net/Logisticconsultant.net

Daimlerstr. 13
 61352 Bad Homburg
 Tel.: +49 - 6172 - 6826656/-57
 E-Mail: info@logistikberater.net

Profil Eduard Z.

ID	241
Geburtsjahr	1971
Nationalität	deutsch



Fachliche Qualifikationen

Certified Information Systems Auditor
 ITIL Foundation Certificate
 PRINCE 2 Foundation Certificate
 COBIT Practitioner Certificate
 ISO 20000 Consultant

Frühere Zertifizierungen

ERP Ausbildung
 Microsoft Certified Systems Engineer, Microsoft Certified Trainer
 Microsoft Exchange Spezialist
 Zertifizierter Microsoft Terminal Server Spezialist
 Certified Novell Engineer, Certified Novell Instructor
 Vinca Certified Engineer
 Citrix Certified Administrator
 Trainer für Landesk Management Suite
 Security / Kryptographie Kenntnisse
 Watchguard Certified System Professional

Email: info@logistic-analytic.de
 HypoVereinsbank Frankfurt am Main
 St. Nr.: 00380866134
 Finanzamt Bad Homburg vor der Höhe
 Ust-IdNr.: DE207669854

Internet: www.logistics.ag
 Konto: 20995319, BLZ 50320191
 IBAN: DE44 5032 01910020995319
 BIC: HYVEDEMM430
 HRB 11069

Projektreferenzen seit 2004

Projekt	Anpassung der IT Infrastruktur an die geänderte Organisationsstruktur
Projektdauer	01/2014 – 12/2014
Branche	Energie (Senvion SE)
Funktion	Teilprojektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die weltweite Restrukturierung erfordert eine Anpassung großer Teile der IT-Infrastruktur
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt dauert noch an
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt dauert noch an
Projekt	Transition und Transformation des Services ‚Endgeräte und Logistik‘
Projektdauer	01/2013 – 12/2013
Branche	Endkunde: Landesbank, Auftraggeber: Wincor Nixdorf
Funktion	Teilprojektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde hat sich für ein second-generation Outsourcing entschieden
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung des Wissenstransfers ▪ Abstimmung und Einführung der erforderlichen Prozesse beim Outsourcing Dienstleister ▪ Erstellung eines Betriebsführungshandbuches
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die IT Services sind erfolgreich zu dem neuen Outsourcing Dienstleister überführt ▪ Erstellung eines Konzeptes zum Austausch von 21.000 Assets
Projekt	Head of ITC (Interimsmanagement)
Projektdauer	11/2011 – 12/2012
Branche	Energie (REpower Systems SE)
Funktion	Managementberatung / Interimsmanagement
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Abteilung ITC benötigt einen Abteilungsleiter ▪ Die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen ist stark gestört
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortung der Bereiche Client-Engineering, Service Desk, Asset Management, IT Governance ▪ Personalführung > 20 MA, vier Standorte ▪ Mitarbeitergespräche, Gehaltverhandlungen ▪ Konfliktmanagement, Deeskalationen ▪ Koordination der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmenseinheiten ▪ Erstellung von Entscheidungsvorlagen und Management-Berichten ▪ Berechnung von Business Cases für Projekte ▪ Definition und Einführung von Prozessen ▪ Einführung eines Workflowtools ▪ Weltweite Begleitung von Implementierungsprojekten

Ergebnisse und Kundennutzen

- Die Qualität der Arbeit und die Motivation bei der Arbeit wurden stark verbessert
- Ein eingeführtes Reporting belegt die Effizienzsteigerung
- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Es gibt abgestimmte Stellenbeschreibungen
- Die weltweit vertretene IT arbeitet nach abgestimmten Prozessen

Projekt

Kostenreduktion beim Anwendungsbetrieb

Projektdauer

03/2011 – 10/2011

Branche

Telekommunikation (Deutsche Telekom AG)

Funktion

Managementberatung

Ausgangssituation des Kunden

- Ein Projekt zur Kostenreduktion stößt auf internen Widerstand
- Das Projekt arbeitet reaktiv, nicht proaktiv

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

- Verbesserung der Außenwirkung des Projektes
- Projektmarketing
- Einführung eines Standardvorgehens bei der Analyse
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für das Management
- Das Projekt hat eine breite Akzeptanz und Unterstützung im Konzern

Ergebnisse und Kundennutzen

- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Dienstleistern
- Das Projekt hat eine strategische Ausrichtung und eine valide Vision zur langfristigen Kostenreduktion

Projekt

Ausschreibung der Entwicklung eines MES-Systems

Projektdauer

05/2010 – 02/2011

Branche

Automobil (Volkswagen AG)

Funktion

Beratung / Implementierung

Ausgangssituation des Kunden

- Das Unternehmen besitzt weltweit > 30 Produktionsstätten
- Bei 30 Produktionsstätten wird ein komplexes MES System eingesetzt (Fertigungssteuerung und Informationssystem) welches von verschiedenen Dienstleistern entwickelt wird
- Es wird eine strategische Partnerschaft mit einem Entwicklungspartner angestrebt

Aufgabenstellung und Vorgehensweise

- Analyse der Anforderungen für eine strategische Partnerschaft
- Risikoanalyse und –management
- Vereinbarung von Soll-Prozessen für Support und Applikationsentwicklung
- Entwicklung von passenden SLA-Definition und Vendor Management Methoden
- Beschreibung der erforderlichen Leistungen für Support, Entwicklung und Testing

Ergebnisse und Kundennutzen

- Die Support- und Anwendungsentwicklungs-Prozesse sind vereinbart und dokumentiert
- Die erwartete Leistung eines Entwicklungsdienstleisters ist im Umfang und in der Qualität eruiert und dokumentiert

Projekt **Implementing integrated Management System for IT Governance**

Projektdauer	08/2009 – 05/2010
Branche	Industrie (Smurfit Kappa Recycling Paper Europe, NL)
Funktion	Beratung / Implementierung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ A cluster of plants has to harmonise and simplify their IT and compliancy processes ▪ Management information shall be documented structured and centrally ▪ The administrative effort for SOX (Sarbanes Oxley Act) IT controls and finance controls shall be reduced
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Conceptual design of a management system ▪ Structured documentation of management information (roles, responsibilities, resources, requirements etc.) ▪ Alignment of processes among all sites ▪ Modelling of processes (with iGrafix Flowcharter) ▪ Implementing of an automated approval process ▪ Implementing of processes in a workflow system (TOPdesk)
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Existence of common processes for all sites ▪ Reduced complexity for ensuring compliance ▪ Reduced effort for executing compliancy controls

Projekt **SOX Compliance (Sarbanes Oxley Act)**

Projektdauer	06/2009 – 08/2009
Branche	Industrie (Smurfit Kappa Swisswell, CH)
Funktion	Beratung / Implementierung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Unternehmen hatte die Auflage, die von der Unternehmensgruppe vorgegebene Richtlinien umzusetzen
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der SOX-Richtlinien (nach COBIT) ▪ Erstellung der Verfahrensanweisungen, teilweise Implementierung der Prozesse
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgestimmte und dokumentierte Prozesse in der IT ▪ Einführung von regelmäßigen Kontrollen in der IT ▪ Einhaltung der SOX-Auflagen

Projekt **Einführung IT Service Continuity Management**

Projektdauer	11/2008 – 05/2009
Branche	Logistik (Deutsche Post IT Brief GmbH)
Funktion	Teilprojektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Unternehmen hat bisher getrennte Geschäftsbereiche zusammengelegt ▪ Der Prozess IT SCM war bisher nicht existent
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausrichtung an ITIL V3 ▪ Erarbeitung des Soll-Prozesses für IT SCM (zusammen mit Teilprojekt-Team) ▪ Evaluierung zu berücksichtigender Risiken ▪ Erstellung einer Risikobewertungsmethode ▪ Abstimmung der internen und externen Schnittstellen ▪ Erstellung der Arbeitsunterlagen für IT Service Continuity Management ▪ Entwicklung geeigneter KPIs und Reports ▪ Umsetzung des Soll-Prozesses (zusammen mit Teilprojekt-Team)

Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es existiert ein einheitlicher IT Service Continuity Management Prozess und die zugehörigen Risikobewertungsmethoden
-----------------------------	--

Projekt	First Choice Initiativen (Six Sigma)
Projektdauer	06/2008 – 04/2009
Branche	Logistik (DHL Verwaltungs GmbH / Deutsche Post AG)
Funktion	Unterstützung der Initiativen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinheitlichung der Krisenmanagement Prozesse ▪ Vereinheitlichung der Bewertung und Dokumentation im Problem Management
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Unternehmen hat ein Programm zur Qualitätsverbesserung aufgesetzt (First Choice) ▪ Es gibt viele Initiativen, die im Rahmen dieses Programms kurzfristig Verbesserungen erzielen sollen
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgehensweise nach First Choice Handbuch (Six Sigma) ▪ Analyse des Ist-Zustandes ▪ Erarbeitung von kurzfristigen Verbesserungsmaßnahmen
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt einen Standard zur Problem und Krisenbewertung ▪ Es gibt einen einheitlichen Krisenmanagement Prozess ▪ Es gibt Qualifizierungsmaßnahmen für angehende Manager on Duty
Projekt	Prozess Konsolidierung
Projektdauer	05/2008 – 05/2009
Branche	Logistik (DHL Verwaltungs GmbH / Deutsche Post AG)
Funktion	Teilprojektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Unternehmen hat bisher getrennte Geschäftsbereiche zusammengelegt ▪ Die Prozesse in den jeweiligen Geschäftsbereichen sind stark abweichend
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausrichtung an ITIL V3 ▪ Analyse des Ist-Zustandes im Bereich Problem Management ▪ Erarbeitung des Soll-Prozesses für Problem Management (zusammen mit Teilprojekt-Team) ▪ Abstimmung der internen und externen Schnittstellen ▪ Entwicklung geeigneter KPIs und Reports ▪ Umsetzung des Soll-Prozesses
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgestimmter Problem Management Prozess in allen drei Geschäftsbereichen ▪ Möglichkeit zur Qualitätsmessung
Projekt	SOX Compliance (Interims Management)
Projektdauer	05/2007 – 05/2008
Branche	Papierindustrie (Smurfit Kappa Deutschland)
Funktion	Interims Compliancy Manager
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Unternehmen hatte die Auflage, die von der Unternehmensgruppe vorgegebene Richtlinien umzusetzen ▪ Eine vorangegangene Prüfung hatte viele Abweichungen und Schwächen aufgedeckt

Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der SOX-Richtlinien (nach COBIT) ▪ Erstellung der Verfahrensanweisungen, Implementierung der Prozesse ▪ Vorbereitung und Begleitung des Auditverfahrens
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgestimmte und dokumentierte Prozesse in der IT ▪ Einführung von regelmäßigen Kontrollen in der IT ▪ Einhaltung der SOX-Auflagen
Projekt	Alignment of an European Incident Management Process Book
Projektdauer	01/2007 – 06/2007
Branche	Telekommunikation, Mobilfunk (T-Mobile)
Funktion	Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Each business area and national company of the customer have a different and non-collaborating Incident Management process ▪ There is no common quality measurement (KPI) implemented
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Comparison of the existing processes and describing of the differences ▪ Alignment of harmonised process book with European process owners
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Comparison of the existing processes and describing of the differences ▪ Enabling the alignment of the processes
Projekt	Kopplung zweier Backbones für Trouble Ticket Systeme
Projektdauer	10/2006 – 04/2007
Branche	Telekommunikation, Mobilfunk (T-Mobile)
Funktion	Regulierung der Abstimmungen, Funktionsbeschreibung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde besitzt mehrere Ticket-Systeme ▪ Einige internationale Niederlassungen kommunizieren über einen internationalen Ticket-Bus ▪ Einige nationale Niederlassungen kommunizieren über einen (anderen) nationalen Bus ▪ Ein durchgängiger Incident Management Prozess ist nicht möglich, da ein Ticketaustausch (Weiterleitung, Eskalation, etc) zwischen den Ticket-Bussen nicht möglich war ▪ Die Ticket-Busse sind für unterschiedliche Anforderungen entwickelt worden und besitzen damit unterschiedliche Funktionalitäten
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Anforderungen ▪ Abstimmung der erforderlichen / möglichen Funktionalitäten ▪ Erstellung des Fachkonzeptes
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist ein durchgängiger Incident Management Prozess zwischen allen Abteilungen / Niederlassungen möglich, die entweder an dem einen oder an dem anderen Ticket-Bus angeschlossen sind

Projekt	Implementierung internationaler Support-Prozesse für gemeinsame IT Services
Projektdauer	07/2006 – 12/2006
Branche	Telekommunikation, Mobilfunk (T-Mobile)
Funktion	Teilprojektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde muss internationale Services in Betrieb nehmen ▪ Da dies die ersten Services sind, die international betrieben werden, gibt es keine Vereinbarungen für gemeinsame Prozesse (Incident, Problem, Change Management) zwischen den Betreibern
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse und Harmonisierung vorhandener Prozesse ▪ Entwicklung einer Problem-Management-Strategie ▪ Bestimmung von KPIs / Einführung eines KPI Reportings
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgestimmter und beschriebener Problem Management Prozess ▪ Vereinbarten KPIs
Projekt	Projektmanagement SW Implementierung
Projektdauer	06/2006 – 12/2006
Branche	IT Software Hersteller (Touchpaper Deutschland GmbH)
Funktion	Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunde produziert und vertreibt komplexe Workflow-/Ticket-Systeme ▪ In Vergangenheit gab es Kundenbeschwerden, weil die Projektabwicklung unbefriedigend war
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung der Projektabwicklung ▪ Durchführung von Kundenworkshops zur Fixierung der Anforderungen ▪ Detaillierte Dokumentation
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreiche Projektabläufe ▪ Einhaltung der zeitlichen Projektlaufzeiten
Projekt	Outsourcing der IT Services
Projektdauer	08/2005 – 01/2006
Branche	Pharma (Sanimed GmbH)
Funktion	Projektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde zahlt eine monatlich Pauschale für IT Kosten an den Mutterkonzern ▪ Die bezahlte Leistung ist nicht beschrieben/fixiert und wird auch nicht gemessen ▪ Der Kunde hat den Eindruck, das die Leistung überteuert ist
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungsmanagement ▪ Leistungsscheine (Leistungsbeschreibung und Leistungsmessung) für SAP, EDI, Netzwerk, etc. ▪ SLA-Definition ▪ Bieterbewertung ▪ Anbieterverhandlungen

Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die gekauften Leistungen sind vereinbart und messbar ▪ Der Service ist besser durch regelmäßige Kontrollen ▪ Die monatliche Kosten von 42T€ konnten auf 25 T€ gesenkt werden
Projekt	Einführung von IT Service Management
Projektdauer	12/2005 - 03/2006
Branche	Pharma (Sanimed GmbH)
Funktion	Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde hat keine vereinbarten Prozesse in der IT ▪ Es gibt keine Dokumentation der verrichteten Arbeit ▪ Die IT-Mitarbeiter können nicht agieren, nur reagieren ▪ Die internen IT-Kunden (Mitarbeiter der anderen Abteilung) sind mit der IT unzufrieden
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der vorhandenen Prozesse / Abläufe ▪ Standardisierung und Einführung von Support-Prozessen ▪ Evaluierung geeigneter technischer Lösungen / Hersteller ▪ Koordination der Hersteller ▪ Erstellung von Verfahrensanweisungen ▪ Einführung von Touchpaper (Tool-gesteuerte IT-Prozesse)
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Prozesse sind vereinbart und ebenso die Prozesslaufzeiten ▪ Gleiche Erwartungshaltung zwischen IT und Business ▪ Die IT-Mitarbeiter arbeiten jetzt strukturiert
Projekt	Optimierung des Außendienstes
Projektdauer	02/2006 - 04/2006
Branche	Pharma (Sanimed GmbH)
Funktion	Teilprojektleiter, Assistenz der Projektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es herrschen Verzögerungszeiten zwischen Auftragsannahme (vor Ort beim Kunden) und erster Auftragsbearbeitung (Innendienst) von bis zu 3 Tagen ▪ Die Auftragsbearbeitung im Innendienst erfordert bei bestimmten Aufträgen bis zu 2 Stunden
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Arbeitsabläufe / Darstellung der Defizite ▪ Erarbeitung von Optimierungen ▪ Evaluierung geeigneter technischer Lösungen / Hersteller ▪ Koordination der Hersteller ▪ Einführung der neuen Prozessen (inkl. SAP-Anpassung, Digital Pen, Mobile Task Dispatching)
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Dauer zwischen Auftragsannahme (vor Ort beim Kunden) und erster Auftragsbearbeitung (Innendienst) ist auf 1 Stunde reduziert worden ▪ Die Auftragsbearbeitung im Innendienst erforderte bei Rollstuhlkonfiguration nur noch 15 Minuten

Projekt	Ausschreibung zentraler IT Services
Projektdauer	01/2005 – 04/2005
Branche	Genossenschaft (Emscher Genossenschaft)
Funktion	Projektleitung
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde muss gigantische Lagerbestände von Bau- und Lageplänen archivieren ▪ Die Pläne sind bis zu 150 Jahre alt, liegen in den unterschiedlichsten Formaten vor und sehr zeitaufwendig einzuscannen ▪ Die „Scann-Leistung“ soll an externe Firmen vergeben werden
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektleitung / -durchführung ▪ Pflichtenhefterstellung ▪ Erstellung der Ausschreibungsunterlagen ▪ Begleitung der Ausschreibung ▪ Bieterbewertung
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Leistungsumfang der „Scann-Arbeiten“ ist definiert und zu einem günstigen Preis vergeben
Projekt	Weltweites IT Gesamtkonzept
Projektdauer	11/2003 - 01/2005
Branche	Produzierende Industrie (Grohe Water Technology AG)
Funktion	Multi-Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kunde besitzt ca. 25 nationale und 25 internationale Niederlassungen / Werke ▪ Die meisten Niederlassungen sind Zukäufe ▪ Es gibt kein gemeinsames Vorgehen in der weltweiten IT ▪ Viele IT-Kosten sind in den unterschiedlichen Werken fallen redundant an ▪ Es gibt konzeptionelle Unterschiede und die damit verbundenen Kosten (NDS vs. AD, Dezentralisierung vs. Zentralisierung, etc.)
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Multiprojektleitung des Gesamtprojektes ▪ Erstellung des IT-Gesamtkonzept weltweit ▪ Teilprojektleiter für folgende Bereiche: ▪ Entwurf einer IT-Standardisierung ▪ IT-Prozessberatung (nach ITIL) ▪ Design einer Service Desk Struktur ▪ Planung einer Rollenkonzeptes für das weltweite IT-Personal ▪ Design und Implementierung einer weltweiten Active Directory Struktur und E-Mail-Organisation
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt ein weltweites IT-Gesamtkonzept ▪ Es werden Kosten eingespart durch einheitliche Lizenzierung, Services, Prozesse

Projekt	Einführung einer High-Availability-Lösung für Messaging Systeme
Projektdauer	08/2003 - 01/2004
Branche	Öffentlicher Dienst (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Funktion	Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mitarbeiter des Ministerium müssen von mehreren Dienststellen performant auf ihre Daten zugreifen können ▪ Ein Datenverlust bei Ausfall soll vermieden werden
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung der Ist-Situation ▪ Erstellung eines Konzeptes für die High-Availability-Lösung ▪ Migration des bestehenden Messaging-Systems nach MS Exchange 2003
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt ein einheitliches, modernes Messaging System ▪ Der Datenverlust bei Ausfall beträgt < 2 Minuten
Projekt	Erstellung einer Entscheidungsvorlage für den Bundesrechnungshof
Projektdauer	03/2003 - 05/2003
Branche	Öffentlicher Dienst (Bundesministerium für Arbeit)
Funktion	Projektleiter
Ausgangssituation des Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es soll untersucht werden, welcher Verzeichnisdienst zukünftig wirtschaftlich ist ▪ die Anforderungen das Ministeriums erfüllt
Aufgabenstellung und Vorgehensweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung der gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen an das Ministerium ▪ Gegenüberstellung und Bewertung des Erfüllungsgrades der Anforderungen ▪ Gegenüberstellung und Bewertung der Anschaffungs- – und Betriebskosten
Ergebnisse und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gibt ein Strategie-Konzept zur weiteren Vorgehensweise

Beruflicher Werdegang und Ausbildung

11/2000 bis 05/2004

taskarena AG, Bonn

Senior Berater / Projektmanager / Dozent für IT Strategie

Netzwerk-Technologien

Infrastruktur-Design

06/1997 bis 10/2000

Compu-Shack Elektronik GmbH, Neuwied

Fachbereichsleiter für den Bereich Microsoft

Trainer im Bereich Netzwerk-Technologien

Studium

1993-1997

FH Koblenz, Studium der Elektrotechnik, Schwerpunkt Mess- und Leittechnik

Abschluss Diplom

Diplomarbeit (Stipendium): Monolithic Design and Analysis of OTA-C Amplitude Equalizers (Staffordshire University, Großbritannien)